

### Hermann Hesse im Kunstmuseum Bern

14 Antworten [Letzter Beitrag]

3. April 2012 - 11:20



erweig

Heuer jährt sich Hermann Hesses fünfzigster Todestag. Zu diesem Anlass werden diverse Aktivitäten veranstaltet. Im Berner Kunstmuseum findet vom 26.03.2012 – 12.08.2012 eine Ausstellung aus allen Schaffensperioden seiner Malerei statt

Hermann Hesse als Sohn einer pietistischen Missionarsfamilie in Calw in Baden-Württemberg geboren, liess sich 1912, vor genau 100 Jahren in Bern nieder. Das «Ougspurgergut» in der Schosshalde, der «Lohn» in Kehrsatz, das Schloss Bremgarten und auch die Campagne Rörswil sind die Schauplätze, mit denen Hermann Hesse in Bern eng verbunden war und wo er Inspiration und Förderung fand. In dieser Zeit waren die Maler Albert Welti und Wilhelm Balmer am Wandgemälde „die Landsgemeinde“ im Berner Ständeratsaal tätig. Mit ihnen sowie dem Buchillustrator Ernst Kreidolf pflegte er enge freundschaftliche Beziehungen und nach dem Tod Weltis konnte er dessen Haus in der hinteren Schosshalde bewohnen. Hesses Berner Jahre von 1912 bis 1919 waren nicht nur im Hinblick auf sein literarisches Werk entscheidend. In dieser Zeit, in welcher er den Künstlerroman «Rosshalde» vollendete, begann auch seine bisher wenig bekannte Laufbahn als Maler, die ihren Höhepunkt in den 1920er- und 1930er-Jahren in Montagnola erreichte. Mehr über Hermann Hesses turbulentes Leben und sein umfangreiches Werk kann im Wikipdia-Artikel nachgesehen werden.

Ein Grund sich die Berner Wirkungsstätten näher anzusehen:



Das "Ougspurgerguet" gegenwärtig noch in verwildertem Zustand...



...wird aufwändig restauriert



Schloss Bremgarten



und Rörswil bei Bolligen. Alle ausser dem Landgut Lohn in Kehrsatz, das als Gästehaus des Bundes dient, sind in Privatbesitz